

# Gemeindebrief *Stiepel*

## Schwerpunktthema: Passion und Ostern

**Aus dem Inhalt:** Termine und Veranstaltungen • Nachrichten aus der Gemeinde • Interview • Kinderseite



DAS GUTE AN FAMILIE: ES IST IMMER

EINER DA. KOGELHEIDE **VOLKSWAGEN  
DEUTSCHLAND** PARTNER, FAMILIEN UND

STAR **EVENTS, IVECO** TEAM, FAMILIEN **ATMOSPHERE,**

BRING- UND **ABHOLDIENST, ERSATZ** FAHRZEUGE, SERVICE

**GARANTIE, WITTEN** HERBEDE, **WELT** AUTO, **SERVICE**

**PARTNER** SKODA & AUDI, VIP **SHUTTLE,** HAUSEIGENE **HAUSPREIS-**

**MODELLE,** FAMILIEN **TRADITION,** ÜBER 60 **MITARBEITER, VOLKS-**

**WAGEN DEUTSCHLAND** PARTNER, FAMILIEN UND STAR **EVENTS, IVECO**

TEAM, FAMILIEN **ATMOSPHERE,** BRING- UND **ABHOLDIENST, ERSATZ**

FAHRZEUGE, SERVICE **GARANTIE, WITTEN** HERBEDE, **WELT** AUTO, **SERVICE**

**PARTNER** SKODA & AUDI, VIP **SHUTTLE,** HAUSEIGENE **HAUSPREISMODELLE,**

FAMILIEN **TRADITION,** ÜBER 60 **MITARBEITER, VOLKSWAGEN**

**DEUTSCHLAND** PARTNER, FAMILIEN UND STAR **EVENTS, IVECO** TEAM, FAMILIEN

**ATMOSPHERE,** BRING- UND **ABHOLDIENST, ERSATZ** FAHRZEUGE, SERVICE

**GARANTIE, WITTEN** HERBEDE, **WELT** AUTO, **SERVICEPARTNER** SKODA &

AUDI, VIP **SHUTTLE,** HAUSEIGENE **HAUSPREISMODELLE,** FAMILIEN

**TRADITION,** ÜBER 60 **MITARBEITER, VOLKSWAGEN**

**DEUTSCHLAND** PARTNER, FAMILIEN UND STAR **EVENTS, IVECO** TEAM, FAMILIEN

**ATMOSPHERE,** BRING- UND **ABHOLDIENST, ERSATZ** FAHRZEUGE, SERVICE

**GARANTIE, WITTEN** HERBEDE, **WELT** AUTO, **SERVICE PARTNER** SKODA &

AUDI, VIP **SHUTTLE,** HAUSEIGENE **HAUSPREISMODELLE,** FAMILIEN **TRADITI-**

**ON,** ÜBER 60 **MITARBEITER, VOLKSWAGEN DEUTSCHLAND**

PARTNER, FAMILIEN UND STAR **EVENTS, IVECO** TEAM, FAMILIEN **ATMOSPHERE,**

BRING- UND **ABHOLDIENST, ERSATZ** FAHRZEUGE, SERVICE **GARANTIE,**

**WITTEN** HERBEDE, **WELT** AUTO, **SERVICE PARTNER** SKODA &

AUDI, VIP **SHUTTLE,** HAUSEIGENE **HAUSPREISMODELLE,**

FAMILIEN **TRADITION,** ÜBER 60 **MITARBEITER,**

**VOLKSWAGEN**

**DEUTSCHLAND**

**kogelheide**  
*Willkommen in der Auto Familie.*



Das Auto.



Nutzfahrzeuge



Audi Service



SKODA

Service



IVECO

SERVICE

Wittener Straße 106 | 58456 Witten-Herbede | Fon (02302) 97 02 00 | [www.kogelheide.de](http://www.kogelheide.de)

# Editorial

*Hallo im neuen Jahr.*

Ich habe ein wenig Angst vor dem neuen Jahr, denn im Februar soll es sehr kalt werden. Dann schneit es, alle Straßen sind verstopft, man kommt nicht zur Arbeit, und wenn man nicht aufpasst, fällt man hin und bricht sich womöglich ein Bein.

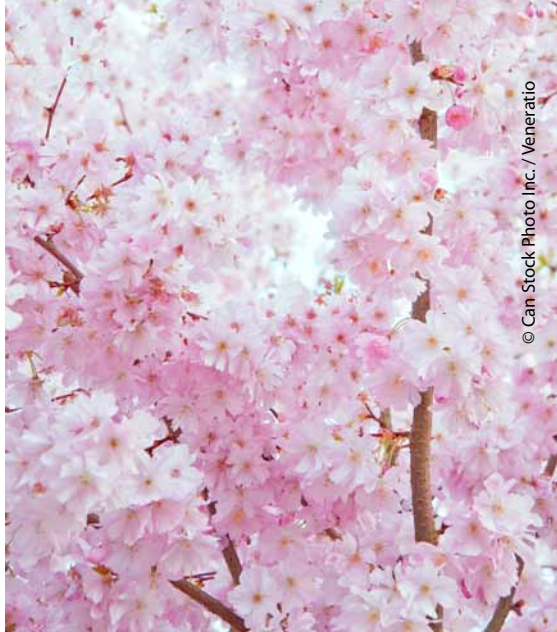
Allerdings, und darauf freue ich mich schon sehr, wird es danach Frühling mit schönen Blumen, die Bäume bekommen ihr Blätterkleid, die Vögel kommen zurück und die Luft, die riecht im Frühling ganz besonders schön.

Und damit sind wir beim Thema, erst kommt der kalte Winter, Passion, in der wir uns erinnern, was Jesus alles ertragen hat. Dann der Frühling, der alles neu macht, Ostern, die Auferstehung und die Hoffnung, die sie bedeutet.

Wir haben viel dazu zu sagen, mit vielen Beiträgen, Rätsel, natürlich auch wie immer mit allen Veranstaltungen, z.B. dem neuen Termin für den Ostergottesdienst und vieles mehr.

Viel Vergnügen

Ihre Maraike Degener



© Can Stock Photo Inc. / Veneratio

## *Inhalt*

Editorial .....	3
Andacht .....	4
Gemeinde aktuell .....	6
Impressum .....	8
Schwerpunktthema:	
Passion und Ostern .....	17
Gottesdienste.....	22
Nachgehört:	
Stiftung Kinderzentrum Ruhrgebiet ..	25
Kirche aktuell: Lutherecke .....	26
Nachgehört: Bräuche zu Ostern ...	30
Nachgefragt .....	32
Kinderseite .....	34
Nachgeguckt .....	36
Nachgeschlagen .....	38
Nachgehört: Bilderrätsel .....	41
Kontakt.....	42

*Jesus Christus spricht:  
Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich  
glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.  
Johannes 11,25*

„Gute Zeiten – schlechte Zeiten“ ist seit vielen Jahren die erfolgreichste Seifenoper im Vorabendprogramm des deutschen Fernsehens. Gemacht vor allem für junge Leute, deren Alltag in den Wechselläufen des Lebens beschrieben wird. Obwohl ich noch keine einzige Folge dieser kurz GZSZ genannten Serie gesehen habe, scheint mir nach allem, was ich weiß, ihr Erfolgsrezept zu sein, aktuelle Probleme aufzunehmen und dann zu beschreiben, wie das die Menschen verändert. Von ganz fröhlich hin zur größten Traurigkeit, von Hochmut zur Depression und das alles auch umgekehrt. Wie das Leben eben so ist, eingespannt in gute und in schlechte Zeiten.

Das Leben hat nicht nur gute Zeiten, so sehr wir uns darum auch bemühen. Das Bemühen geht so weit, dass wir manchmal gar nicht sehen, wie wir auf falsche Wege geraten, die uns vermeintlich gute Zeiten versprechen, aber das genaue Gegenteil bewirken. Vor allem, wo wir uns für lange Zeiten gut und sicher einzurichten versuchen, geht es oft schief. Und auch das liebe Geld sichert nichts. Im Gegenteil: Geld ist nur dann gut, wenn es auskömmlich ist. Zum Problem wird es – ich sage – immer, wenn wir zum Leben zu wenig oder zum Leben zu viel davon haben.

Wir mögen es lebenslang bedauern, aber im Grunde haben wir doch zur Kenntnis zu nehmen, dass nur das Zusammenspiel von guten und schlechten Zeiten ein ganzes Leben ausmacht. Und die schlechten Zeiten sollten wir nicht nur verdammen, weil oft nur die es sind, die uns zu neuen Aufbrüchen führen. Wer hätte es denn noch nicht erlebt, dass erst die bestandene Krise neues Leben hat werden lassen?

Wie keine andere Zeit des Kirchenjahres ist auch die Zeit vor Ostern eingespannt in den größten Gegensatz überhaupt, in Leben und Tod. Wir sind eingeladen in der Passionszeit das Leiden Christi zu bedenken und, indem wir es tun, auch unser Leid zu sehen, was ja nicht so selbstverständlich ist, wie das auf den ersten Blick erscheint. Wir sind Meister im Verdrängen und im Lichte des Leidens Christi kann es gut sein, dass uns auch für uns die Augen geöffnet werden. In jedem Fall ist die Zeit vor Ostern eine Zeit der Besinnung auf alles, was dem Leben entgegen steht, Leid auch in der Welt um uns herum zu sehen, betroffen zu werden und aus Mitleid zur helfenden Tat zu kommen.

So gesehen passiert Ostern ja noch nichts Neues. Es ist scheinbar in den Kreislauf des Lebens eingespannt. Aber eben auch nur scheinbar. Ostern garantiert nicht nur gute Zeiten, eher aber in



den schlechten Zeiten nicht verzweifeln zu müssen, da doch noch Sinn zu entdecken, wo alles sinnlos erscheint. Ostern verspricht die Nähe Gottes, die er in seiner Liebe zu uns Menschen in Jesus Christus geschenkt hat. Und an einer Stelle ist Ostern exklusiv, das finden wir nur hier, Ostern verändert die Reihenfolge, weil Gott selbst die Sache umdreht und es nunmehr heißt: Schlechte Zeiten – gute Zeiten, also SZGZ. Warum? Weil es seit Ostern ein für alle Mal auch heißt: Tod und Leben!

Wir werden das nur sehr begrenzt in unserem Leben verstehen, dass Gottes Antwort auf alle Not und alles Leid Leben ist. Wir werden die Kraft daraus auch nicht immer erfahren. Aber die Perspektive des Lebens ist dennoch seit Ostern eine grundlegend andere. Wir müssen nicht mehr nur nach hinten oder nach unten schauen, sondern die Blickrichtung ist nach vorne oder besser noch nach oben, wo immer wir auch stehen. Denn Ostern ist Leben!

Seit Ostern steht dem Verlorensein des Menschen der in Christus rettende Gott entgegen. Pfr. Jürgen Stasing



Karin Bangwa / pixelio.de

ANZEIGE

**LUEG**  
Bestattungen seit 1872

- Bestattungen • Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Verabschiedungsräume

24 Stunden dienstbereit ☎ 0234-5884830  
Bestattungen Dieter Lueg • Brenscheder Straße 15 • 44799 Bochum  
[www.bestattungen-lueg.de](http://www.bestattungen-lueg.de)

## Die Passions- und Fastenzeit

Mit unterschiedlichen Angeboten laden wir dazu ein, das Leiden Christi in der Zeit vor Ostern zu bedenken und dabei auch zu uns selbst zu kommen, sensibel dafür zu werden, was unserem Leben im Wege steht oder wo wir selbst dem Leben im Wege stehen. An den sechs Passions-sonntagen wird es zwei Passionsandachten geben, drei Passionswanderungen und zum Abschluss ein Passionskonzert.

Die *Passionsandachten* haben zum Thema:

*Jesus und Judas – Wenn Menschen verraten:* Oft steht der Verrat erst am Ende einer langen Kette von Enttäuschungen. Jedes Mal hat er eine Vorgeschichte, die im Lichte besehen, den Verrat zwar nicht entschuldigbar, aber doch verstehbar werden lässt. So mag das auch bei Judas sein und allen Judassen danach bis hin zu uns.

*Jesus und Pilatus – Wenn Menschen urteilen:* Pilatus wäscht, nachdem er Jesus verurteilt hat, seine Hände in Un-

schuld. Im Grunde urteilt er nicht, sondern er verurteilt. Wer aber urteilt, teilt der deutschen Wortbedeutung nach ein Chaos in seine ursprünglichen Teile, um so die Elemente wieder herzustellen, die lebensfähig sind. Wo stehen wir, wenn wir urteilen?

Die *Passionswanderungen* spüren dem Wechsel der Jahreszeiten nach. In unseren Zeiten setzt der Frühling in der Passions- und Fastenzeit ein. Noch verharrt die Natur im Winterschlaf, da kündigen die ersten Frühlingsboten das erwachende Leben an, während die Kirchen des Abendlandes sich auf das Fest von Kreuz und Auferstehung Jesu vorbereiten. Das einmalige Ereignis der Auferweckung des Gekreuzigten und der jährlich wiederkehrende Umbruch vom Winter zum Frühling gehören für unser natürliches Zeitempfinden zusammen. Der Stadtförster a.D. Hans Mauer ist überzeugt davon, dass die Natur in ihrem Wandel uns dabei viel lehren kann und lädt zusammen mit Pastor Ortwin Pfläging zu drei Wanderungen in der Passionszeit ein. Herr Mauer wird auf der einstündigen Wanderung des Zusammenspiel von Werden und Vergehen der Natur erläutern. Pastor Pfläging wird eine biblische Besinnung einlegen.

Schließlich laden wir zum *Passionskonzert* ein, in dem die Matthäus-Passion, Historia vom Leiden und Sterben unseres lieben Herrn Jesus „Uppsala-Passion“, Anonymus, 17. Jahrhundert, Lüneburg unter der Leitung von Kantor Michael Goede zur Aufführung kommt (siehe gesonderte Einladung).

### Gründonnerstag, 17. April 2014 Gedächtnisfeier des letzten Abendmahles im Lutherhaus um 18.00 Uhr

Die Erinnerung „an die Nacht, da er verraten ward“ begehen wir im Lutherhaus wieder in offener Gestalt für alle Generationen. Der Altar wird als gemeinsamer Tisch in der Mitte des Kirchsaaes stehen. Dort wird die versammelte Gemeinde durch das Teilen der Speisen und Getränke an Leib und Seele gestärkt werden. Die Geschichte Jesus Christus trägt auch diesen Gottesdienst und kommt zu Wort, als gesprochenes und musikalisches Wort.

## Das Programm im Überblick:

### 9. 3. 17.00 Uhr Gemeindehaus an der Dorfkirche

Jesus und Judas – Wenn Menschen verraten  
Pfr. Stasing

### 16. 3. Passionswanderung

Treffpunkt um 15.00 Uhr am Lutherhaus  
Bei Bedarf Rücktransport zum Lutherhaus von  
Im Bergefeld/Blankensteiner Str. ab 16.30 Uhr  
Herr Mauer/Pfr. Pfläging

### 23. 3. 17.00 Uhr Gemeindehaus an der Dorfkirche

Jesus und Pilatus – Wenn Menschen urteilen  
Pfr. Stasing

### 30. 3. Passionswanderung

Treffpunkt um 15.00 Uhr an der Dorfkirche  
Abschluss nach 16.30 Uhr im Bethaus an  
der Pfingstblume, wo uns der Heimatverein  
begrüßen wird. Herr Mauer/Pfr. Pfläging

### 6. 4. 17.00 Uhr Dorfkirche

Passionskonzert  
Matthäus-Passion „Uppsala-Passion“  
Leitung: Kantor Michael Goede

### 13. 4. Passionswanderung

Treffpunkt 15.00 Uhr am Lutherhaus  
Bei Bedarf Rücktransport zum Lutherhaus von  
Im Bergefeld/Blankensteiner Str. ab 16.30 Uhr  
Herr Mauer/Pfr. Pfläging

## Osterfeuer auf der Friedhofswiese

Auch in diesem Jahr findet am Oster-  
sonntag (20.4.) ab 18.00 Uhr das große  
Osterfeuer auf der Friedhofswiese statt.  
Es hat ja schon Tradition in unserer Ge-  
meinde, auch dadurch die große Freude  
zum Ausdruck zu bringen, die mit Ostern  
in die Welt gekommen ist und allen zu-  
ruft: Christus lebt; mit ihm auch wir!

Wie üblich wird es wieder Bratwürst-  
chen und einen Getränkestand geben.  
Außerdem wird der Posaunenchor das  
Osterfeuer musikalisch umrahmen.

Auch in diesem Jahr darf der Baum- und  
Heckenschnitt aus den Gärten zum Os-  
terfeuer gebracht werden, der allerdings  
erst ab zwei Wochen vor dem Termin von  
unseren Friedhofsarbeitern entgegen ge-  
nommen wird. Gartenabfälle wie Laub  
und anderes kann nicht aufs Osterfeuer,  
selbstverständlich auch nicht behan-  
deltes Holz. Damit keine Tiere zu Schan-  
den kommen, wird der aufgeschichtete  
Stapel einen Tage vor dem Abbrennen  
umgeschichtet.

## Ostern in der Dorfkirche

Die Osterfeierlichkeiten in der Dorfkir-  
che beginnen in diesem Jahr mit der *Fei-  
er der Osternacht am Samstag, 19. April  
um 22.00 Uhr*. Bei einer Umfrage unter  
Gemeindemitgliedern hatte sich eine  
kleine Mehrheit dafür ausgesprochen,  
in diesem Jahr die Osternacht nicht mor-  
gens in aller Frühe sondern einmal am  
Vorabend des Festes zu feiern. Im An-  
schluss an diesen Gottesdienst sind die  
Besucher zu einem *österlichen Empfang  
in das Gemeindehaus* eingeladen. Im Hof  
des Gemeindehauses wird dann auch ein  
kleines Holzfeuer als Zeichen der österli-  
chen Freude entzündet.

Am Ostersonntag findet dann ein  
*Festgottesdienst um 10.00 Uhr* (wenn  
möglich mit Taufen) statt. Die frühe Kir-  
che hat nur Ostern oder in der unmittel-  
baren Zeit danach getauft, damit deutlich  
ist, dass wir auf den auferstandenen Herrn  
Jesus Christus getauft sind.

Am Ostermontag ist dann *Festgottes-  
dienst mit Heiligem Abendmahl* um 10.00  
Uhr in der Dorfkirche.

Kanzlei Theo Schmidt

# Christian Haardt

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Massenbergstr. 11 · 44789 Bochum · Tel: 0234/964 84 40  
haardt@ra-haardt.de · www.ra-haardt.de

## *Impressum*

Herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Stiepel.

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird kostenlos verteilt. Ein Dank an alle, die sich bereit erklärt haben ihn auszutragen!

### **Gemeindebriefredaktion**

Gitte Bludau, Maraike Degener,  
Henning Hillebrand, Horst Mayer,  
Ortwin Pfläging, Klaus Thormählen, Jürgen Stasing,  
Barbara Steimel

### **Anschrift**

Brockhauser Str. 72 a, 44797 Bochum  
gemeindenachrichten@gmx.de

### **Gestaltung und Layout:**

Martina Nehls-Sahabandu,  
Am Varenholt 123, 44797 Bochum  
martina@macnews.de

Titelfoto: © istockphoto.com

### **Druck:**

Gebrüder Hoose GmbH Druckerei · Verlag  
Kemnader Str. 13a, 44797 Bochum

Auflage: 5000 Stück

Redaktionsschluss (07/2014): 17.03.2014  
Anzeigenverwaltung: Klaus Thormählen



## Jazz Konzert im Luther's am 14. März um 20.00 Uhr mit „QUADRANT“

Das Modern Jazz Quartett „Quadrant“ um den Pianisten und Komponisten Oliver Schroer hat sich in den letzten Jahren ein abwechslungsreiches Konzertprogramm erarbeitet (aktuelle CD: Steps & Stairs). Die 4 Musiker spielen in der Besetzung Saxophon, Fender Rhodes, Bass und Drums energiegeladenen Modern Jazz. Freie Improvisationen, lyrisches Zusammenspiel sowie die Kombination aus Elementen von Jazz, Minimal Music, Drum 'n' Bass, Punk und Reggae lassen dieses Konzert zu etwas Besonderem werden.

Das Quartett besteht aus Oliver Schroer, Fender Rhodes; Philip Lütz, Saxophon; Patric Siewert, Fretless Bass; Michael Schwarz, Drums

## Kindergottesdienstpaten gesucht

Kindergottesdienstpaten sind Erwachsene, die dem jungen Helferkreis sporadisch bei der Leitung des Kindergottesdienstes im Lutherhaus sonntags um 11.15 Uhr helfen. Der zuständige Pfarrer kann nicht an jedem Sonntag da sein. Der Helferkreis muss erst noch in die Aufgabe der Leitung hineinwachsen und braucht dabei Unterstützung. Die Gottesdienstpaten würden sich so ca. alle drei Monate mit dem Helferkreis treffen und die Dienste absprechen. Sollten sie Freude am Kindergottesdienst haben und gerne mitfeiern, mitsingen und mitbeten, wenden Sie sich bitte an P. Pfläging (ortwin@unterm-dach.de oder telefonisch: 791025) oder kommen Sie einfach zum nächsten Kindergottesdienst im Lutherhaus sonntags außerhalb der Ferien um 11.15 Uhr.

## Fahrradtouren und Wanderungen 2014 mit Manfred Reininghaus

Die erste Fahrradtour 2014 unserer Gemeindetour findet am 8. März rundherum Kirchhellen (ca. 39 km) statt. Treffpunkt ist um 08:00 Uhr auf dem Parkplatz Lutherhaus, Start und Ziel ist der Kirchheller Heidesee. Die Tour geht durch die Ortschaften Östrich, Gahlen und entlang des Wesel-Datteln Kanals. Im Obst- und Gemüsehof Schmücker besteht für die Teilnehmer die Möglichkeit eines Einkaufs.

Wer sich die Fahrradtour nicht zutraut, kann zeitgleich eine wunderschöne Wanderung um den Heidesee und längs des Kanals machen.

Die nächste Tour wird am 14. Juni zum Schloss Rade führen. Weitere Radtouren, die ebenso für Wanderer geeignet sind, werden von Schloss Lembeck zum Schloss Raesfeld und von Burg Lüdinghausen über Burg Vischering zum Schloss Nordkirchen führen.

## Zentraler Himmelfahrtsgottesdienst

Am Himmelfahrtstag, Donnerstag, den 29. Mai 2014 um 11.00 Uhr, feiern die Kirchengemeinden Stiepel und Weitmar-Mark wieder zusammen einen Waldgottesdienst am „Rodelberg“ unterhalb der Tennisplätze am Rand des Weitmarer Holzes. Musikalisch wird der Gottesdienst gestaltet von den Posaunenchoren Weitmar-Mark und Stiepel-Haar. Der Gottesdienstort ist zu erreichen von der Heinrich-König-Straße aus über den Wanderweg in Richtung Bliestollen oder über den Erbstollen, vorbei an den Tennisplätzen Richtung Bliestollen, oder vom Bliestollen in Richtung Erbstollen. Bei Regen findet der Gottesdienst in der Emmaus-Kirche, Carl-Friederich Str. 65 a, statt.



Brenscheder Str. 35 | 44799 Bochum | Tel. 0234 - 77 04 16  
[www.edgars-friseurteam.com](http://www.edgars-friseurteam.com)

**Edgar's**  
 Friseurteam

Mo - Mi 8.30 - 18.00 h, Do - Fr 8.30 - 20.00 h, Sa 8.00 - 13.00 h

**harder**



architekten

harder.architekten • Architekturbüro AKNW  
 Kirchbergstraße 3 • 58089 Hagen-Vorhalle  
 Tel.: 02331 302450 • Fax: 02331 302451  
 eMail: [info@harder-architekten.de](mailto:info@harder-architekten.de)  
[www.harder-architekten.de](http://www.harder-architekten.de)

Neubauten • Kindergärten • Ein- und Mehr-  
 familienhäuser • Schulen und Mensen • privater und  
 öffentlicher Wohnungsbau • Gemeindehäuser •  
 behinderten und altersgerechtes Wohnen • ökologisches  
 Bauen • alternative Bau- und Wohnkonzepte • Um-  
 nutzung denkmalgeschützter Gebäude • Sanierungen  
 aller Art • Bauaufnahmen • Begutachtung von  
 Bauschäden • Machbarkeits- und Projektstudien •  
 alle Leistungsphasen der HOAI



**Ruhland**  
 Apotheke

Parkplatzsorgen?  
 Dann parken Sie  
 doch wie  
 ich...



...auf den  
 kostenfreien  
 Kundenparkplätzen  
 im Hof!



Apotheker Heiko Meyer e.K.  
 Kemnader Str. 330 • 44797 Bochum-Stiepel  
 Tel. 0234 - 797822 • Fax 0234 - 9798032  
[www.ruhland.de](http://www.ruhland.de) • [apotheke@ruhland.de](mailto:apotheke@ruhland.de)



Das KinderReich Stiepel bat beim letzten Gemeindefest zum Tanz

## Austräger für den Gemeindebrief gesucht

Wir befinden uns im Jahre 2014 n. Chr. Ganz Stiepel ist mit dem Gemeindebrief versorgt ... ! Ganz Stiepel? Nein! Für einige Straßen werden noch nette Menschen gesucht, die vier Mal im Jahr den Gemeindebrief an die evangelischen Haushalte austragen. Für folgende Straße wird noch ein Verteiler gesucht

- Unterfeldstraße

Wir würden uns freuen, wenn Sie bereit sind, diese Aufgabe zu übernehmen. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro!

## Gemeindefest Stiepel 2014: Helfer gesucht

Am 23. und 24. August findet das diesjährige Gemeindefest rund um die Dorfkirche statt. Die Planungsgruppe freut sich über jede zusätzliche Unterstützung. Wer bei der Vorbereitung mithelfen möchte oder einfach nur eine gute Idee für ein gelungenes Fest hat, kann sich bei Pfarrer Jürgen Stasing oder im Gemeindebüro melden.

## Dreimal Afrika im Lutherhaus

*Freitag, 14. März um 18 Uhr*

### Die Ausbildung fördern

Stephan Zimmermann, Zimmermann und Presbyter unserer Gemeinde, war bereits zweimal in Südafrika aktiv. Er wird berichten, wie er mit seinen Mitarbeitern dort drei interessante Schulgebäude errichtet hat.

*Sonntag, 23. März um 17 Uhr im Luther's.*

### Wenn Lernen zum Abenteuer wird

Vier Bochumer Jugendliche, davon drei aus unserer Gemeindegemeinschaft, waren vier Wochen in Kenia mit der „Welt Klasse“ unterwegs und aktiv in Kenia. Sie berichten über ihre spannenden und auch risikoreichen Erlebnisse in einer anderen Welt.

*Freitag, 28. März um 19:30 Uhr*

### Jesus und seine Jünger werden zu Afrikanern

Elisabeth Kraft, Berlin, berichtet über ihre spannende Rettungsaktion von 8 großen Wandgemälden in einer Schule in Sambia. Diese stellen, vielleicht erstmalig, Jesus und seine Mitmenschen als Afrikaner in afrikanischer Umgebung dar.

Hermann Rodtmann wird aufweisen, wie und warum solche „Einbürgerungen“ Jesu auch anderswo geschehen sind.

## Langjährige Gemeindesekretärin verstorben

Am 31.12.2013 ist unsere langjährige Gemeindesekretärin Frau Marga Heiermann im Alter von 89 Jahren verstorben. Der Gottesdienst zu ihrer Bestattung hat in der Dorfkirche stattgefunden, von wo aus sie im Anschluss auf unserem Friedhof beigesetzt wurde. 32 Jahre (vom 15.9.1955 – 30.4.1987) ist Frau Heiermann als Sekretärin für die Verwaltung der Gemeinde und des Friedhofes zuständig gewesen. Es ist ihr in all der Zeit nicht nur ein Beruf gewesen sondern Berufung. Mit großer Treue, Sorgfalt und Sachverstand hat sie die Belange der Gemeinde mitverwaltet und war in dieser Zeit stets offen für Fragen und Wünsche der Gemeindeglieder und nicht selten hat sie auch Menschen getröstet, die traurig ins Büro kamen, weil sie Abschied von einem lieben Menschen nehmen mussten.

Wie sehr sie mit unserer Gemeinde verbunden war, zeigt auch die Tatsache, dass sie sich über ihre beruflichen Belange hinaus engagierte in beinahe allen Kreisen der Gemeinde, wie Frauenhilfe, wo sie über viele Jahre die Kasse verwaltete, aber auch im Frauenabendkreis und dem Basarkreis. Bei Festen in der Gemeinde konnte man stets mit ihrer tatkräftigen Unterstützung rechnen. Es stimmt, was jemand über sie einmal sagte: „Sie war die gute Seele der Gemeinde.“

In großer Dankbarkeit gedenken wir ihrer und erinnern an ihren trostreichen Konfirmationsspruch, der ihr am 26.3.1939 in der Dorfkirche zugesprochen wurde: „Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.“ (2. Korinther 5, 17)

## Kinderbibeltage

Die nächsten Kinderbibeltage finden am Samstag, 15.3. und am Samstag, 10.5. statt, zu dem alle Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren herzlich eingeladen sind.

Alle Kinderbibeltage finden im Gemeindehaus an der Brockhauser Straße 74a statt. Sie beginnen um 10.00 Uhr und dauern bis 15.00 Uhr. Anmeldungen sind nur über das Gemeindebüro (791337) möglich, und zwar bis freitags gegen Mittag. Wir benötigen diese Anmeldungen, um verlässlich planen zu können für das gemeinsame Mittagessen und die benötigten Bastelmaterialien. Ein Kostenbeitrag in Höhe von 3 Euro wäre schön, ist aber keine Teilnahmebedingung.

## Jugendgottesdienste in der Dorfkirche

Zu zwei besonderen Jugendgottesdiensten möchten wir einladen. Am 28. März ist im Rahmen des Jugendgottesdienstes die Vorstellung der diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden des Dorfbezirkes. Beginn ist um 18.00 Uhr in der Dorfkirche. Am 18. Juni finden im Rahmen des Jugendgottesdienstes die Taufen der noch nicht getauften Katechumenen aus beiden Pfarrbezirken statt. Beginn ist ebenfalls um 18.00 Uhr.

## Keine Gottesdienste in der Dorfkirche vom 2. 3.-6. 4. 2014

Das hat es seit der großen Restaurierung der Dorfkirche (1998-2004) nicht mehr gegeben, dass in ihr keine Gottesdienste stattfinden. Eine wissenschaftliche Untersuchung macht das aber nötig. Das westfälische Amt für Denkmalpflege hat vor einigen Jahren schon ein Programm ins Leben gerufen, die Fresken romanischer Dorfkirchen wissenschaftlich zu untersuchen. Nachdem an anderen Orten diese Arbeiten abgeschlossen sind, ist nun die Dorfkirche dran. Zu diesem Zweck muss die Kirche in Teilen eingestrichelt werden, sodass eine ungestörte Nutzung schwierig geworden wäre. Deshalb hat das Presbyterium beschlossen, die Dorfkirche in der Zeit vom 2. 3.-6. 4. für Gottesdienste nicht zu nutzen, die dann ausschließlich im Lutherhaus stattfinden. Eine Ausnahme gibt es aller-

dings: Der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden findet wie geplant im Rahmen eines Jugendgottesdienstes am Freitag, 28.3. um 18.00 Uhr in der Dorfkirche statt.

Wir haben die durch Mittel des Landes finanzierte Untersuchung der Malereien gerne angenommen. Es gibt neue wissenschaftliche Methoden, die womöglich neue Erkenntnisse bringen und die eine oder andere offene Frage zu unseren Fresken klären helfen.

Der Aufwand lohnt bestimmt, zumal wie jüngst im WDR-Fernsehen berichtet wurde, die Dorfkirche zu den beliebtesten 15 Kirchen in NRW gehört und dabei nur eine von 2 evangelischen Kirchen in Westfalen war.

## Vor der Tagesschau – Eine Stunde für Gott und Leben

Nachdem es im vergangenen Jahr schon einige sehr interessante Vorträge und Diskussionen in dieser Reihe gegeben hat, laden wir bis April noch zu folgenden Veranstaltungen ein.

Wie üblich sind alle Vortragsabende auf eine Stunde begrenzt, beginnen jeweils um 19.00 Uhr und finden im Gemeindehaus an der Dorfkirche, Brockhauser Str. 74a statt.

### 12. 3. 2014 | Dr. Ernst Kratzsch

Wie werden wir zukünftig in Bochum leben?

*Dr. Kratzsch ist seit 2006 Baudezernent der Stadt Bochum und damit qua Amt oberster Stadtplaner.*

### 9. 4. 2014 | Prof. Dr. Harro Müller-Michaels

Was sollen wir lesen?

*Prof. Dr. Müller-Michaels ist emeritierter Professor der Ruhr-Universität für Neuere deutsche Literatur und ihre Didaktik und war über viele Jahre Vorsitzender der Literarischen Gesellschaft Bochum.*

### 23. 4. 2014 | Prof. Dr. Klaus Peter Stromeier

„Segregation“ und „Integration“ – Wie kann das Zusammenleben von Menschen unterschiedlichster Herkunft und verschiedener sozialer Schichten zukünftig gelingen?

*Prof. Dr. Stromeier hat bis vor kurzem das Zentrum für interdisziplinäre Regionalforschung (ZE-FIR) an der Ruhr-Universität Bochum geleitet mit dem Arbeitsschwerpunkt Familienpolitik.*



## Konfirmations-Jubiläen 2014

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahre 1964 und 1954 begehen dieses Jahr ihre Goldene bzw. Diamantene Konfirmation. Aus diesem Anlass finden

*am 25. Mai 2014 in der Dorfkirche und am 26. Oktober 2014 im Lutherhaus*

feierliche Gottesdienste für und mit den Jubilaren statt. Wurden Sie in den genannten Jahren in Stiepel konfirmiert? Dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, wenn Sie an einem der Jubiläumsgottesdienste und dem anschließenden Beisammensein teilnehmen wollen. Dort erhalten Sie auch weitere Informationen. Da die Adressrecherche nach so vielen Jahren sehr zeitaufwendig ist und nicht immer zum Erfolg führt, bitten wir herzlich um Ihre Unterstützung, indem Sie sich im Gemeindebüro melden und anderen Jubilaren die Anmeldung ans Herz legen.

## Aus dem Presbyterium

- Frau Monika Trowitzsch wurde auf eigenen Wunsch aus dem Presbyterium verabschiedet.
- Der Haushaltsplan für 2014 wurde verabschiedet.
- Der Vorsitz des Presbyteriums ist für die Jahre 2014 und 2015 an Pfarrer Jürgen Stasing übertragen worden.
- Im November fand ein erstes gemeinsames Treffen mit dem Querenburger Presbyterium statt.

## Konfirmationen 2014

Dieses Jahr feiern wir Konfirmation am 4. Mai in der Dorfkirche und am 11. und 18. Mai im Lutherhaus.

*Am 4. Mai werden in der Dorfkirche konfirmiert:* Miriam Auer, Jordan Berghüser, Oskar Goede, Hendrik Hahn, Paul Lebermann, Niklas Lehnhardt, Moritz Metzger, Nele Moritz, Karsten Olbricht, Emily Pleßmann, Marvin Schulte zur Oven, Sarah Stresemann, Luis Voskuhl, Julia Wasmuth

*Am 11. Mai werden im Lutherhaus konfirmiert:* Pia Bönsch, Luca Borowy, Florenz Cremer, Louis Haarmann, Luca Hertling, Jan Ihde, Jan Meyer, Urs Müller, Lukas Nolte, Celina Reis, Tom Rimmel, Alina Rüdiger, Justus Schmidt, Silas Schwätzer, Johanna Seroka, Anna-Katharina Sommer, Leo Storchmann, Lynn Dohnberg

*Am 18. Mai werden im Lutherhaus konfirmiert:* Ann-Kathrin Buderus, Kim Franze, Christof Hasse, Hendrik Herget, Michel Kalmus, Fabio Knöner, Charlotte Krismann, Anna Kroniger, Aaron Malmsheimer, Lennart Notemann, Oliver Pohl, Pawel Reck, Dinah Rudolph, Liv Rustemeyer, Paul Schäfer, Fine Stein, Jan Vedder, Louisa Wassermann

## Weltgebetstag

Der Nil, die Lebensader Ägyptens, hier mit einer Lotusblüte als Delta dargestellt von der ägyptischen Künstlerin Souad Abdelrasoul. Der diesjährige Weltgebetstag am 7. März wurde in seinem Heimatland vorbereitet und steht unter dem Motto: „Wasserströme in der Wüste“. Sie sind herzlich eingeladen zum ökumenischen Gottesdienst am 7. März in der Stiepeler Dorfkirche, Beginn 15 Uhr, anschließend zum Beisammensein im Gemeindehaus neben der Dorfkirche.



## Rückblick Gemeindeversammlungen

Am 15. und 19. Januar fanden im Gemeindehaus an der Dorfkirche bzw. dem Lutherhaus Gemeindeversammlungen zum Thema Gemeindekonzeption statt. Pfr. Stasing gab einen erläuternden Einstieg in das Vorhaben, stellte das „Wie?“ und „Warum?“ vor. Nach Klärung einiger unter anderem auch kritischer Fragen lud Pfr. Pfläging zu einem methodischen Einstieg ein, der die inhaltlichen Rahmenbedingungen für die noch zu bildende Projektgruppe, die mit dem Erstellen beauftragt wird, und die Erwartungshaltung an das Ergebnis der zu entwickelnden Gemeindekonzeption festlegte.

Die Entwicklung der Gemeindekonzeption ist in verschiedene Phasen eingeteilt. Für die erste Phase, das Erstellen der Konzeption, ist ein Zeitrahmen von neun Monaten vorgesehen. Zentraler Bestandteil der Konzeptionserstellung ist auch das Formulieren eines Leitbildes in Übereinstimmung mit der Konzeption. Im Anschluss an die Erstellung wird die erarbeitete Konzeption stetig, d.h. über

Jahre hinweg, evaluiert werden müssen: „Setzen wir unsere Konzeption richtig um?“ und „Passt unsere Konzeption zu evtl. geänderte Rahmenbedingungen?“

Die Besucher der Gemeindeversammlungen gaben in Summe folgenden Aussagen die meiste Zustimmung:

- Wir wollen die weltweite Ökumene mit anderen Kirchen
- Wir wollen zu aktiver Mitgestaltung und Beteiligung einladen
- Wir wollen mehr lebendige Gottesdienste feiern
- Das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Gemeinde soll gefördert werden
- Wir wollen uns stärker am sozial-dia-konischen Auftrag ausrichten
- Die verschiedenen Bereiche der Gemeindegarbeit sollen besser vernetzt werden.
- Prioritäten sollen gesetzt werden
- Die Gemeindegarbeit soll ein klareres Profil haben

DORFKIRCHE BOCHUM-STIEPEL  
Sonntag, 6. April 2014, 17.00 Uhr



Kreuzigung Jesu



Mark Heines,  
Evangelist (Tenor)



Heiko M. Schulz,  
Jesus (Bass)



W. u. E. Fabri,  
*caterva musica*,  
Barockorchester



Michael Goede,  
Leitung



# Anonymus Matthäus-Passion

**Historia vom Leiden und Sterben  
unseres lieben Herrn Jesus  
„Uppsala-Passion“ (1667)**

für Soli, Chor, drei Violinen und Basso continuo  
Singekreis Stiepel  
Barockensemble *caterva musica*  
Leitung: Michael Goede

Eintritt: 15,- EUR (erm. 10,-)

Karten sind im Vorverkauf ab März im Gemeindebüro  
und an der Abendkasse erhältlich



Entstanden ist diese anonym überlieferte **Passion** vor dem Jahr 1667 in Lüneburg, ihrem Aufbewahrungsort nach benannt „**Uppsala-Passion**“. Vertont wurde der Text nach dem **Evangelisten** Matthäus, wie es auch Johann Sebastian Bach in seiner großen doppelchörigen Passionsvertonung tat.

Geradezu „modern“ ist die den Evangelisten begleitende **Continuo**-Stimme angelegt, so dass der Evangelist für damalige Verhältnisse selten große Freiheit und eine neue Expressivität erhielt.

Andererseits beschränkt sich der Komponist bei den **Turbæ**-Chören und den eingefügten Arien auf eine knappe Aussage, indem kaum ein Wort wiederholt wird.

Bemerkenswert ist die Verwendung des gewählten Instrumentariums: Drei tief liegende Violinen bilden zusammen mit dem groß besetzten Continuo-Bass in den Sinfonien und in den Chorälen einen schönen vierstimmigen Satz. Die Chorsätze werden obligat begleitet, so dass ein 7 – 8stimmiger Satz entsteht.

**Passion:** Leidensgeschichte Jesu

**Uppsala:** Universitätsstadt in der schwedischen Provinz „Uppsala län“

**Evangelist:** Erzähler (Sänger) des Bibeltexes

**Continuo:** Der Generalbass oder Basso continuo (ital. „fortlaufender, ununterbrochener Bass“; kurz: Continuo) bildet das harmonische Gerüst in der Barockmusik

**Turbæ-Chöre:** Turba (lat. „Schar“, „Volkshaufen, pl. *Turbæ*) ist die Bezeichnung für Chöre, die in Passionen Menschengruppen darstellen, die am Geschehen unmittelbar beteiligt sind

## Dann halt ich fest an dir

Wenn das Klima sich verändert und der Meeresspiegel steigt,  
wenn die Chancen kleiner werden, sich die Zeit dem Ende neigt,  
dann weiß ich nur eins: Ich halte fest an dir!

Wenn der Boden rissig wird, auf dem meine Füße stehen,  
werd ich meine Augen heben und ich werd zum Himmel sehn,  
und dann weiß ich nur eins: Ich halte fest an dir!

Jedes Grauen währt nur bis zum dritten Tag,  
denn du bist nicht im Tod geblieben.  
Das Dunkel zieht vorüber und die Auferstehung naht.  
Jedes Grauen währt nur bis zum dritten Tag.

Sind mal Wünsche in mir stärker, die nicht deine Wünsche sind,  
weiß ich wohl, du wirst mich leiten, denn ich bin ja doch dein Kind,  
und dann weiß ich nur eins: Ich halte fest an dir!

Wenn die Freunde einmal gehen, gerade dann, wenn ich sie brauch,  
wenn die Kräfte schwächer werden, o Herr, dann bedenk ich auch,  
und dann weiß ich nur eins: Ich halte fest an dir!

Jedes Grauen währt nur bis zum dritten Tag,  
denn du bist nicht im Tod geblieben.  
Das Dunkel zieht vorüber und die Auferstehung naht.  
Jedes Grauen währt nur bis zum dritten Tag.

Aus dem Oratorium „Drei Tage“ von Johannes Nitsch



## Das Leben Jesu oder: Wo der auferweckte Gekreuzigte heute begegnet

Kinder und Erwachsene werden täglich in Comics, Büchern, Fernsehprogrammen und Internetclips mit Geschichten vom Tod und von einem Leben nach dem Tod konfrontiert. Gespenster, Zombies und Vampire, mal süß, mal gefährlich, bewohnen die phantastischen Welten von Kindern schon ab dem Spracherwerb.

Umso problematischer ist das Verschweigen der neutestamentlichen Rede von der Auferweckung der Toten seitens vieler Christen und Christinnen. Das ratlose Schweigen hält Kinder und Erwachsene davon ab, über das eigene Leben und den eigenen Tod, sowie über Erfahrungen mit dem Sterben und Tod im eigenen sozialen Gefüge tragfähig nachzudenken und überlässt dieses Feld der Fantasy-Welt.

Der Grund, warum es überhaupt ein Neues Testament gibt, ist die Überzeugung, dass Jesu Tod am Kreuz nicht das letzte Wort in seiner Lebensgeschichte hatte. Vielmehr ist es das Schöpfungswort Gottes, das nicht nur von Anfang an alles Leben erschaffen hat und erhält, sondern sogar aus Totem neues Leben zu schaffen vermag. Gott, der Schöpfer, der Erhalter und der Neuschöpfer des Lebens, hat das erste und das letzte Wort. Das Unerhörte der Frohen Botschaft von der unschlagbaren Lebensmacht Gottes besteht darin, dass die Überwindung des Todes nicht nur diesem einen, besonderen Sohn Gottes zuteil wurde, sondern

es allen versprochen ist, die Gott diese Machttat zutrauen und ihn genau durch dieses Zutrauen Gott sein lassen. Wer so glauben kann, wird niemals tiefer als in die barmherzige Hand Gottes fallen.

Das „Wort vom Kreuz“ (so Paulus in 1.Kor 1,18a) beginnt mit der Geschichte eines Verrats und eines Justizmordes, an dem jüdische und römische Amtsträger und damit zwei verschiedene Rechtssysteme beteiligt sind.

Verraten wird Jesus aber nicht von außerhalb, sondern von innen. Judas, der Verräter und Petrus, der Verleumder sind Gäste am Tisch des Herrn und gehören dazu. Die Macht der Sünde und des gewaltbereiten Missverstehens wirkt auch Innen. Das letzte Mahl teilt nicht ein in ein Reich der Gutwilligen und ein Reich der Bösen, sondern weiß um die Grenzenlosigkeit der Macht der Sünde und öffnet damit den kritischen Blick nach Innen und Außen.

In den Evangelien kündigt Jesus sein Leiden, aber auch seine Auferweckung an. Jesu Gebet im Garten Gethsemane zeigt eindrücklich, dass Jesus nicht sterben will (vgl. Mt 26,38ff.). Jesus betet nicht nur, sondern lebt das Vater Unser: „Dein Wille geschehe“ (Mt 6,10b) und hält stand. Doch nicht der Wille Gottes tötet Jesus, sondern die betrügerische Ausübung menschlicher Macht.



Der Hohe Rat sucht falsche Zeugen zu gewinnen, die Jesus ein hinrichtungswürdiges Verbrechen anhängen sollen. Als dieser Plan misslingt, greift der Hohepriester ein und missbraucht die Macht seines ehrwürdigen Amtes, die Aussage Jesu als Gotteslästerung zu interpretieren und fordert das Todesurteil heraus. Jesus wird bespuckt, geschlagen und verspottet. Selbst Petrus macht sich der Lüge schuldig. Er verleumdet Jesus dreimal. Der Hohe Rat beschließt einhellig die Todesstrafe, für dessen Durchsetzung Pontius Pilatus zuständig ist.

Pilatus wird unterstellt, er wisse, dass Jesus ein Gerechter sei, aber er lässt das Unrecht geschehen. Nun wird Jesus auch von den römischen Soldaten gefoltert und verspottet und dann unter dem Schuldäfelchen „Das ist Jesus, der König der Juden“ ans Kreuz geschlagen. Der ans römische Kreuz genagelte, blutende Jesus wird von der Elite seines Volkes verspottet und selbst die mit ihm gekreuzigten Räuber stimmen Matthäus zufolge in den Hohn ein. Jesus stirbt einen qualvollen Tod. Mit seinen letzten Worten wendet er sich an Gott.

Doch das Wort vom Kreuz endet damit nicht. Gott holt Jesus aus dem Tod hinein in sein eigenes göttliches Leben. Gott identifiziert sich mit dem Gekreuzigten und lässt sich dadurch am Kreuz finden, denn er erklärt damit vom Ort des Kreuzes aus den Lebensweg und die Verkündigung des Gekreuzigten zu seiner Sache. So wird die Macht der Sünde ein für alle Mal gebrochen.

Zum Heilsgeschehen für alle Welt wird das Wort vom Kreuz, indem es die Teilhabe an der Jesus-Christus-Geschichte allen anbietet, die sich wie Gott mit diesem Opfer menschlicher Gewalt identifizieren und damit seinen Tod und sein Leben zu ihrer eigenen Sache machen. Damit vertrauen sie darauf, dass Gott seine gerechte und barmherzige Schöpfermacht durchsetzt und nicht die gnadenlose und erbarmungslose Macht der Sünde ihr tödliches Recht behält.

Taufe und Abendmahl sind zwei Weisen, in denen die angebotene Teilhabe ergriffen und erfahren werden kann. Keine organisatorische Form oder Reform, sondern das biblisch bezeugte Wort Gottes und diese beiden Sakramente bilden nach evangelischem Verständnis die Grundlage, aus der die Kirche lebt.

Wie Gott sich mit dem Opfer von Macht und Gewalt identifizierte und damit seine Sache zur eigenen Sache erklärte, so identifizieren sich im Abendmahl die daran Teilnehmenden mit dem Geschick des Opfers Jesu. Die solidarische Gemeinschaft mit dem Opfer menschlichen Machtmissbrauchs und dem aber von Gottes Heilsmacht auferweckten Gekreuzigten führt in die Solidarität mit allen Opfern von Unrecht und Gewalt.

Der Gekreuzigte ist Opfer einer Unrechtstat, die von Einzelpersonen und Mächten, von Innen und Außen gemeinsam begangen wird. Im Wort vom Kreuz verdichtet sich die Gewalt- und Unrechtsgeschichte der Menschheit, in die alle, auch die Abendmahlsgäste verstrickt sind, und bindet die am Tisch des

Herrn Teilnehmenden an die Opfer von Willkür, Gewalt und Unrecht. Jetzt und im Alltag des Lebens stehen sie auf der Seite der Opfer und werden den Anderen als gleichermaßen geliebtes Geschöpf Gottes so in den Blick nehmen, dass er bzw. sie nicht zu einem Opfer menschlicher Gewalt und politischer Machtstrukturen wird.

Grund dafür ist die Hoffnung auf den Gott, der alles aus dem Nichts schafft und neu schaffen wird. Sie setzt darauf, dass mit dieser bereits geschehenen Auferweckung des Gekreuzigten der Anfang der Neuen Schöpfung Gottes gemacht ist, mit der Gott sein Recht und seine Gerechtigkeit universal durchsetzt. Sie hofft nicht auf eine bloße Wiederbelebung der Toten

ANZEIGE

# Pracht

## Maschinentechnik

- Bau-, Kommunal-, Land- und Gartentechnik
- Hydraulikservice
- Antriebstechnik
- Industriebedarf

Kantstraße 34 • 44867 Bochum-Wattenscheid  
Tel. 02327-54 40 09

[www.pracht-maschinentechnik.de](http://www.pracht-maschinentechnik.de)

und der damit gegebenen Fortsetzung des status quo. Sie hofft auf eine neue Welt, in der Frieden und Gerechtigkeit für alle gelten.

Ohne die Theologie der Auferweckung bleibt das Kreuz stumm und macht stumm. Ohne die Theologie der Auferweckung feiert die Abendmahlsgemeinschaft nicht das Hereinbrechen des Reiches Gottes, sondern sie richtet sich auf Dauer in der Hölle der eigenen Selbstgerechtigkeit oder des eigenen Selbstmitleides ein.

Wer sich im Abendmahl mit dem Opfer Jesus identifiziert und seinen Tod mit stirbt und durch Brot und Wein die Teilhabe am Leib Christi schmeckt und einverleibt, spürt die Kraft neuen, vom gerechten und barmherzigen Gott geschenkten Lebens in sich. Wer in diesem verdichteten Kultgeschehen die Macht der Sünde und die größere Macht der Schöpferkraft Gottes erlebt, geht aufmerksam und kritisch nach Innen und Außen in den politischen und privaten Alltag, gestärkt durch die am eigenen Leib erfahrene Gemeinschaft mit dem auferweckten Gekreuzigten.

Autor ist unser Gemeindeglied Stefan Alkier, Prof. für Neues Testament an der Universität Frankfurt/Main. Aus Platzgründen handelt es sich hier um eine gekürzte Fassung. Auf dem Internetauftritt der Gemeinde ist der komplette Artikel zu finden.

# Giterrätsel

Wenn man den Startbegriff gelöst hat und ihn in den untergelegten Bereich schreibt, kann man nacheinander die Begriffe einsetzen. Mit den kleinen roten Zahlen erhalten Sie dann das Lösungswort. Viel Spaß!

Was ist Jesus für uns: Das ..... der Welt?

Mutter  
Weg  
Schuld  
Suende  
Vergebung  
Hoffnung  
Jesus  
Himmel  
Engel  
Via-Dolorosa  
Kreuzigung  
Vater  
Nagel  
Maria  
Golgatha  
Grab

Lösungswort:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

1
2
3
4
5
6
7
8

## Februar 2014

Wann	Was	Wo	mit Wem
Fr 21.02. 18:00 Uhr	Jugendgottesdienst	Dorfkirche	Pfr. Stasing
So 23.02. 10:00 Uhr	Gottesdienst	Dorfkirche	Pfr. Stasing
So 23.02. 10:00 Uhr	Gottesdienst	Lutherhaus	Pfr. Pfläging

vom 02.03.- 06.04. finden in der Dorfkirche keine Sonntagsgottesdienste statt (siehe gesonderten Artikel)

## März 2014

Wann	Was	Wo	mit Wem
So 02.03. 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Lutherhaus	Pfr. Pfläging
So 09.03. 10:00 Uhr	Gottesdienst	Lutherhaus	Pfr. Stasing
So 09.03. 17:00 Uhr	Passionsandacht	Gemeindehaus an der Dorfkirche	Pfr. Stasing
So 16.03. 10:00 Uhr	Gottesdienst	Lutherhaus	Pfr. Pfläging
So. 16.03. 15:00 Uhr	Passionswanderung	Lutherhaus	Herr Mauer/Pfr. Pfläging
So 23.03. 10:00 Uhr	Gottesdienst	Lutherhaus	Pred.in Hildegard Berthold
So 23.03. 17:00 Uhr	Passionsandacht	Gemeindehaus an der Dorfkirche	Pfr. Stasing
Fr 28.03. 18:00 Uhr	Jugendgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden	Dorfkirche	Pfr. Stasing
So 30.03. 10:00 Uhr	Gottesdienst	Lutherhaus	Pfr. Werner Posner
So 30.03. 15:00 Uhr	Passionswanderung	Lutherhaus	Herr Mauer/Pfr. Pfläging

## April 2014

Wann	Was	Wo	mit Wem
So 06.04. 11:00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden	Lutherhaus	Pfr. Pfläging
So 13.04. 10:00 Uhr	Gottesdienst	Dorfkirche	Pfr. Stasing
So 13.04. 10:00 Uhr	Gottesdienst	Lutherhaus	Pfr. Pfläging
So 13.04. 15:00 Uhr	Passionswanderung	Lutherhaus	Herr Mauer/Pfr. Pfläging

<i>Wann</i>	<i>Was</i>	<i>Wo</i>	<i>mit Wem</i>
<b>Do 17.04.</b> 19:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Dorfkirche	Pfr.in Balte
<b>Do 17.04.</b> 18:00 Uhr	Gedächtnismahl Jesu	Lutherhaus	Pfr. Pfläging
<b>Fr 18.04.</b> 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Dorfkirche	Pfr. Stasing
<b>Fr 18.04.</b> 15:00 Uhr	Vesper zur Todesstunde	Dorfkirche	Pfr. Stasing
<b>Fr 18.04.</b> 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Lutherhaus	Pfr. Pfläging
<b>Sa 19.04.</b> 22:00 Uhr	Feier der Osternacht mit Abendmahl, anschließend Empfang im Gemeindehaus	Dorfkirche	Pfr. Stasing
<b>So 20.04.</b> 10:00 Uhr	Festgottesdienst mit Taufe	Dorfkirche	Pfr. Stasing
<b>So 20.04.</b> 11:00 Uhr	Familiengottesdienst	Lutherhaus	Pfr. Pfläging
<b>Mo 21.04.</b> 10:00 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl	Dorfkirche	Pfr.in Balte
<b>Mo 21.04.</b> 10:00 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl	Lutherhaus	Pfr. Stasing
<b>So 27.04.</b> 10:00 Uhr	Gottesdienst	Dorfkirche	Pfr.in Balte
<b>So 27.04.</b> 10:00 Uhr	Gottesdienst	Lutherhaus	Pfr.in Stefanie Alkier-Karweick

## *Mai 2014*

<i>Wann</i>	<i>Was</i>	<i>Wo</i>	<i>mit Wem</i>
<b>So 04.05.</b> 10:00 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl	Dorfkirche	Pfr. Stasing
<b>So 04.05.</b> 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Lutherhaus	Pfr. Johannes Waschk
<b>So 11.05.</b> 10:00 Uhr	Gottesdienst	Dorfkirche	Pfr. Stasing
<b>So 11.05.</b> 10:00 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation	Lutherhaus	Pfr. Pfläging
<b>So 18.05.</b> 10:00 Uhr	Gottesdienst	Dorfkirche	Pfr.in Balte
<b>So 18.05.</b> 10:00 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation	Lutherhaus	Pfr. Pfläging
<b>So 25.05.</b> 10:00 Uhr	Festgottesdienst zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation mit Abendmahl	Dorfkirche	Pfr. Stasing
<b>So 25.05.</b> 10:00 Uhr	Gottesdienst	Lutherhaus	Pfr. Pfläging
<b>Do 29.05.</b> 11:00 Uhr	Zentraler Gottesdienst am Rodelberg mit Posaunenchor	Lutherhaus	Pfr.in Schmidt Soltz, Pfr. Pfläging



# Dauergrabpflege... die Gärtnergarantie für Jahrzehnte!

Friedhofsgärtnerei

Stiepeler Straße 142a  
44801 Bochum  
Tel. 0234 / 77 10 75  
Fax. 0234 / 76 00 9  
www.blumen-dreier.de

## Ralf Dreier



Leben braucht Erinnerung

Kostenlose und individuelle Beratung zum Thema  
Grabpflege/- Vorsorgeverträge, nach Terminvereinbarung

## Heimplatzvermittlung und Beratung Im Alter den richtigen Platz finden

Damit Sie den Platz im Alter finden, den Sie sich wünschen, berät die Heimplatzvermittlung der Diakonie Ruhr Sie zu Plätzen in unseren Heimen, zu allen Fragen des Alters und zu Angeboten des Betreuten Wohnens, der Kurzzeit- oder Tagespflege.

- **Altenzentrum Rosenberg**, Bochum-Harpen
- **Elsa-Brändström-Haus**, Bochum-Eppendorf
- **Jochen-Klepper-Haus**, Bochum-Hiltrop
- **Katharina-von-Bora-Haus**, Bochum-Stadtmitte
- **Martin-Luther-Haus**, Bochum-Stadtmitte
- **Matthias-Claudius-Haus**, Bochum-Wiemelhausen

**Ihre Wünsche und Bedürfnisse stehen bei uns im Mittelpunkt.**

Sie erreichen uns montags bis donnerstags von 8.30 bis 15.30 Uhr und am Freitag von 8.30 bis 14.30 Uhr.

Wir informieren Sie umfassend und unterstützen Sie bei Fragen zur Finanzierung. **Wir freuen uns auf Ihren Anruf!**

### Heimplatzvermittlung und Beratung

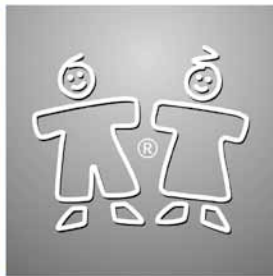
Regina Kube, Hannelore Naber-Türkoz und Susanne Püschel  
Westring 26, 44787 Bochum

Telefon: 0234/ 9133-283 oder 0234/ 9133-282

[heimplatzvermittlung@diakonie-ruhr.de](mailto:heimplatzvermittlung@diakonie-ruhr.de)

**Diakonie**   
**Ruhr**





## Kindergesundheit liegt uns am Herzen – Verantwortung für Kinder

### Unsere Ziele

*Wir setzen uns ein:*

wo das öffentliche Gesundheitswesen an seine Grenzen stößt.

*Wir unterstützen und fördern:*

Früherkennung von Entwicklungsstörungen oder -gefährdungen bei Frühgeborenen, Säuglingen und Kleinkindern.

*Wir möchten:*

einen Beitrag zur Gesundheitsförderung der Kinder unserer Region leisten.

Mit Hilfe modernster Methoden, können viele Handicaps verhindert und gemindert werden. Fehlentwicklungen wie

zum Beispiel *Bewegungsdefizite, Hörschäden, Sehstörungen, Verhaltensauffälligkeiten* werden häufig noch zu spät erkannt. Wir arbeiten daran, vorhandene Möglichkeiten zur Früherkennung besser zu nutzen.

Unser Stiftungsteam – unterstützt von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern – entwickelt und realisiert Projekte zugunsten unserer Kinder. Wir fördern ganzheitlich, kooperativ und interdisziplinär – immer gemäß unserem Grundsatz

**„Gemeinsam handeln  
– Gemeinsam helfen.“**

## Kinder. Freu[n]de fürs Leben. Stiftung Kinderzentrum Ruhrgebiet

Alexandrinestraße 5  
44791 Bochum  
T 0234 509 28 00 . F 0234 509 28 20  
E info@kiz-ruhr.de . www.kiz-ruhr.de

Spendenkonto  
Sparkasse Bochum  
Konto 21 21 21 21 . BLZ 430 500 01  
IBAN: DE07430500010021212121  
SWIFT-BIC: WELADED1BOC

Wir laden am Muttertagsvorabend zum Benefizkonzert zu Gunsten der Stiftung Kinderzentrum Ruhrgebiet ein. Bereiten Sie Ihren Müttern, Großmüttern, Schwiegermüttern und werdenden Müttern anstelle von Blumen eine Freude und schenken den Konzertbesuch. Väter und Kinder sind herzlich willkommen. Für jede Mutter halten wir eine kleine Überraschung bereit.

**Stieplerer Dorfkirche,  
Samstag, 10. Mai 2014,  
18.00 Uhr**

**Benefizkonzert zugunsten  
der „Stiftung Kinderzentrum-Ruhrgebiet“**

*... Wo sich Fux und Biber  
gute Nacht sagen ...*

Ein moderiertes Programm mit Werken weltlichen Inhalts und unterhaltsamen Charakters. Elke und Wolfgang Fabri (Violinen) und Michael Goede (Orgel) spielen Kompositionen des 17. und 18. Jahrhunderts von Biber, Fux, Vivaldi u.a.

Eintritt: 15,- EUR;  
Kartenvorbestellungen  
unter Tel. 0234-5092800

# Luthers „Apfelbäumchen“

Für viele Zeitgenossen ist der Frühling die schönste Jahreszeit. Im Erwachen der Natur, den schönen Frühlingsblüten und den sprießenden Sträuchern und Bäumen, den ersten wärmenden Sonnenstrahlen werden die Lebensgeister geweckt und das, vor allem für ältere Menschen, Schwere der dunklen Jahreszeit überwunden.

Kein Wunder also, dass der Frühling auch als Sinnbild für neues Leben, ja für Ostern und die Auferstehung gesehen wurde und wird. Auch Martin Luther liebte den Frühling, vor allem aber sah er im frischen Grün der ausschlagenden Bäume im Frühling ein Sinnbild für die Auferstehung der Toten. In den Bäumen gar soll er die göttliche Gnade im irdischen Leben gesehen haben.

„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“, soll Martin Luther einst gesagt haben. Ob dieser Satz wirklich vom Reformator stammt, ist umstritten. Vieles in seiner Zeit hat bestimmt legendenhafte Züge bekommen, wie das schnell bei den großen Gestalten der Geschichte geschehen ist. Aber so wichtig ist der Wahrheitsgehalt dieses Zitates für die Sache nun auch nicht.

Luther ist nicht nur der Gelehrte gewesen mit unendlich vielen Schriften, Predigten und Disputationen, sondern er hat sich auch gerne in Gärten aufgehalten und eine besondere Liebe zu Bäumen gehabt.

Gut möglich, dass hierin ein Grund zu suchen ist, dass es nach der Reformationszeit überall im Lande, besonders zu Lutherjubiläen zu zahlreichen Anpflanzungen zwar nicht von Apfelbäumchen, wohl aber von Luthereichen, Lutherbuchen oder Lutherlinden kam.

Der bekannteste „Lutherbaum“ ist die Luthereiche in Wittenberg, über die etliche Legenden kursieren. Die Stelle, an der sie sich heute noch befindet, beschreibt den Platz, an dem Luther am 10. Dezember 1520 das Kirchengesetzbuch, die päpstliche Bannandrohungsbulle und Bücher seiner Gegner verbrannte.



Die Legende berichtet nun folgendes: Ein Wittenberger Student – ein eifriger Anhänger Luthers – liebte ein Mädchen, dessen Großmutter jedoch der römischen Kirche anhing.

Am Tage der Verbrennung soll die Frau nun mit ihrer Enkelin aus Neugier zu besagter Stelle gewandert sein. Dort trafen sie auch auf den Studenten, der von Luthers Taten begeistert berichtete. Die Großmutter geriet darüber in Zorn, rammte ihren Spazierstock in die Erde und versprach dem Studenten, dass er nicht eher ihre Enkelin haben könne, bis dieser Stock zu grünen begonnen habe.

Der Student pflanzte nun an genau dieser Stelle eine junge Eiche. Im nächsten Frühjahr berichtete er der Großmutter von dem „Wunder“.

Die ursprüngliche Wittenberger Lutherische – wie und von wem auch immer sie

gepflanzt wurde – fällt man während der Napoleonischen Kriege, um dem Brennstoffmangel abzuwehren.

Die heutige Lutherische wurde 1830 gepflanzt. Sie wurde 1904 von einem Unbekannten angesät.

Heute leidet sie vor allem unter der Luftverschmutzung, aber auch unter den Spätfolgen dieses „Anschlages“ und nicht wenige fürchten, dass sie sterben wird.

Heute gibt es in Deutschland Lutherische an etwa 85 Standorten, die meisten davon in Mitteldeutschland. Aus Anlass des 400. Geburtstages von Martin Luther kam es 1883 regelrecht zu einem Boom von Neuanpflanzungen. Auch 1917 zum Reformationsjubiläum blühte dieser Brauch noch einmal auf. Als in den 1980er und 1990er Jahren befürchtet wurde, dass die Wittenberger Lutherische

einginge, wurden bei verschiedenen Anlässen Eicheln des Baumes verteilt, um durch die Sämlinge das Überleben an anderen Orten zu sichern. So ist es auch in jüngerer Zeit zu Neuanpflanzungen gekommen.

Ob Luther nun sein Apfelbäumchen gepflanzt hätte oder nicht, in jedem Fall sind Bäume in seinem Namen gepflanzt worden. Und ein großes Projekt ist ja noch im Gange. Wenn im Jahr 2017 weltweit des Wittenberger Thesenanschlags vor 500 Jahren gedacht wird, soll die Erinnerung an die Anfänge der Reformation bereits kräftige Wurzeln geschlagen haben. Seit Beginn der Luther-Dekade 2008 werden in Wittenberg nach und nach 500 Bäume gepflanzt, die im Stadtbild als grüne Monumente für 500 Jahre lebendige Reformation wachsen und gedeihen sollen.

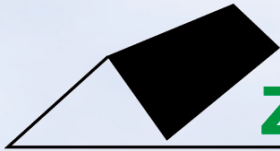
Ein Teil dieser Bäume steht im Park „Luthergarten“, der als lebendiges Denkmal an den Ausgangspunkt der Reformation in Wittenberg erinnern und gleichzeitig über die Stadt hinausweisen soll. Kirchen aus aller Welt und aller Konfessionen sind eingeladen, die Patenschaft für einen der 500 Wittenberger Bäume zu übernehmen und parallel dazu einen Baum im Bereich ihrer Heimatkirche zu pflanzen. Bei den Maßen der gesamten Anlage spielt mehrfach die Zahl 95, Anzahl der Lutherschen Thesen, eine Rolle. Wege und Alleen verbinden den Park mit der Welt, einzelne führen ins Zentrum der Stadt Wittenberg, zur Schlosskirche

und zur Stadtkirche als weiteren Denkmalen der Reformationsgeschichte. Dazwischen erstrecken sich Streuobstwiesen mit heimischen Obstsorten.

Mittlerweile sind schon etwa 135 Bäume gepflanzt, und zwar von Christen und Kirchen aus aller Welt. Auch „katholische“ Bäume sind schon darunter. Bei der Einweihung des Luthergartens 2008 hatte der bayrische Landesbischof gesagt, dass es sich um das „erste ökumenische und interaktive Reformationsdenkmal“ handle. Bis zum 500. Gedenktag der Reformation Martin Luthers im Jahre 2017 wird dann ein Park mit insgesamt 500 Bäumen entstanden sein.

Ob Martin Luther an dem Zustand der Kirche heute seine Freude gehabt hätte, das mag bezweifelt werden. Ob er selbst schon sein Apfelbäumchen gepflanzt hätte, weil die Welt nun doch bald untergeht, darf auch bezweifelt werden. Aber an einem Garten mit vielen Bäumen hätte er gewiss seine Freude gehabt, auch weil er die Kirche doch nicht spalten, wohl aber reformieren wollte. So hätte er dieses Vorhaben wohl auch deshalb gewürdigt, weil so viele Christen mit ihren unterschiedlichen Traditionen mitmachen und deshalb ein Zeichen setzen für die Lebendigkeit des Glaubens, für das Leben überhaupt, das für alle Christen immer noch im Ostergeschehen gründet, in der Auferstehung Christi von den Toten. JS





# ZIMMEREI ZIMMERMANN GmbH

SEIT 40 JAHREN MACHEN WIR MEHR AUS HOLZ!

- **QUALIFIZIERTER  
MODERNISIERUNGSBETRIEB**
- **SCHLÜSSELFERTIGE DACHGAUBEN**
- **NEU & UMBAUTEN • TERRASSEN**
- **WINTERGÄRTEN • PERGOLEN**
- **BALKONE • CARPORTS • LOGGIEN**



**Dertmanns Feld 23  
44797 Bochum**

**Tel. (0234) 47 12 41  
Fax (0234) 9 48 95 93**

[info@zimmerei-zimmermann.de](mailto:info@zimmerei-zimmermann.de) · [www.zimmerei-zimmermann.de](http://www.zimmerei-zimmermann.de)



**Jörg Bieler**



Moderne Raumgestaltung

**Ihr Meisterbetrieb für:**

- Tapezierarbeiten
- Bodenbeläge
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmschutz

Am Varenholt 26  
44797 Bochum  
Tel.: 0234 97 35 840  
Fax: 0234 97 35 841  
Mobil: 0173 70 41 443  
[Joerg.Bieler@hepc.de](mailto:Joerg.Bieler@hepc.de)

**GERÜSTBAU  
G. Saller**



Inh. Dipl.-Ing. Michael Bünnemann

**Seit über  
110 Jahren  
in Bochum**

Ihr kompetenter und  
zuverlässiger Partner

44795 Bochum  
Rombacher Hütte 15-17  
Tel.: (0234) 35 80 10  
Fax: (0234) 35 39 84  
[saller-bochum@gmx.de](mailto:saller-bochum@gmx.de)

## Das Osterfest: Traditionen, Sitten und Gebräuche

Das Osterfest ist das älteste und das wohl wichtigste Fest der Christenheit. Zentrale Elemente waren das Abendmahl (Eucharistie), die Taufe, jubelnder Gotteslob, Predigt und Gebet. Die ersten Christen feierten als Glieder des Jüdischen Volkes jahrzehntelang Kreuz und Auferstehung Jesu Christi am Sonntag nach dem jüdischen Passahfest. Eine Ordnung für einen eigenen christlichen Passahgottesdienst ist für die Mitte des 2. Jahrhunderts belegt. Erst 325 n. Chr. wurde der erste Sonntag nach dem Frühlingsvollmond als Termin des Osterfestes festgelegt und damit die gottesdienstliche Trennung von der Synagoge auch zeitlich vollzogen.

Im Laufe der Zeit haben sich vielfältige christliche Ostertraditionen herausgebildet.

In der Nacht von Karsamstag auf Oster-sonntag wird das *Osterfeuer* entzündet. In vorchristlicher Zeit wurden mit dem Feuer Winter und böse Geister vertrieben, Christen entzündeten an dem Feuer die *Osterkerze*. In manchen Bergregionen rollt man noch heute brennende *Osterräder* zu Tal.

Nach der Passionszeit beginnt mit dem Gottesdienst in der Osternacht die österliche Freudenzeit, die bis Pfingsten dauert. In diesem Gottesdienst wird das Licht mit der Osterkerze in die dunkle Kirche

getragen; die Gläubigen grüßen sich mit den Worten „*Der HERR ist auferstanden – Er ist wahrhaftig auferstanden.*“ An den Kanzeln und Altären werden weiße Paramente aufgehängt.

In der Fastenzeit wurden und werden u.a. kein Fleisch, aber auch keine Eierspeisen gegessen. Die Eier wurden daher hart gekocht, um sie haltbar zu machen – *das Ei ist jedoch nicht nur Nahrung, sondern auch Symbol*: Seit alters her verkörpert das Ei Frühling, Fruchtbarkeit und das werdende Leben. Im frühen Christentum versinnbildlichte es zugleich die Schöpfung und das Grab Christi: Christus zerbricht durch seine Auferstehung das Gefängnis des Todes. Aus Italien ist überliefert, dass bereits im 12. Jahrhundert Schüler zu Ostern singend von Haus zu Haus zogen und zum Lohn dafür Eier erhielten.

Seit Jahrhunderten werden zu Ostern die Eier festlich verziert und wie auch andere Lebensmittel gesegnet. In vielen Regionen Europas werden Ostereier nicht nur gefärbt und bemalt, sondern mit unterschiedlichsten Techniken kunstvoll verziert. In Griechenland symbolisieren rotgefärbte Ostereier das vergossene Blut Christi. Ausgeblasene bemalte Hühner- und Gänseeier zieren vielerorts auch die Osterzweige.



Bereits im 17. Jahrhundert findet sich eine Erwähnung des *Osterhasen*, der für die Kinder die Eier versteckt, die heute meist aus Schokolade sind. In vielen Ländern werden „*Gebildbrote*“ gebacken, die mit christlichen Symbolen verziert sind. Weithin bekannt sind auch die *Osterlämmer*, die an das Opfer erinnern, welches Jesus für uns gebracht hat.

Zahlreiche Legenden ranken sich um das *Osterwasser*. Am Ostermorgen geschöpftes Wasser wurde über das ganze Jahr aufbewahrt, zum Segnen und als Heilmittel verwandt. Herr Hensing vom Stiepeler Heimatverein berichtet, dass das Wasser des Hillgenpüttken beim Kommunalfriedhof als besonders heilkräftig bei Augenleiden galt.

Eine lange Tradition hat auch der *Oster-spaziergang* durch das erste Grün der Frühlingslandschaft, der auf den Weg der trauenden Jünger nach Emmaus zurückgeführt wird. In einigen Gegenden Deutschlands gibt es die Tradition des *Osterrittes*, bei dem die Pferde festlich geschmückt und die Felder gesegnet werden.

All diesen Osterbräuchen ist jedoch eines gemein: die Freude über die Auferstehung Christi und das Frühlingserwachen nach langer Winterzeit. Frohe Ostern!

Autorin: Barbara Steimel

(Im ersten Absatz : Ergänzungen durch Ortwin Pfläging)

ANZEIGE



In vierter Generation  
Grabmale aus Weimar-Mark

**GRABMALE  
MICHAEL  
HEDTFELD**

STEINMETZ & SEIT 1872  
STEINBILDHAUEREI

Karl-Friedrich-Str. 65  
Tel. 0234 - 47 20 65  
www.Hedtfeld.info



## *Erinnerungen an Ostern und Osterbräuche in meiner Kindheit im Sauerland*

Margret Thormählen, geboren 1939 in Langenei (heute Lennestadt), war von 1978 bis 2002 Lehrerin an der Gräfin-Imma-Schule. Sie ist wie die große Mehrheit im Sauerland auch katholisch. Durch ihren Ehemann ist sie mit der Evangelischen Gemeinde Stiepel eng verbunden, nimmt regelmäßig an Gottesdiensten teil und ist auch an Gemeindeaktivitäten beteiligt.

*Margret, du bist in Langenei im oberen Lennetal des kurkölnischen Hochsauerlandes auch aufgewachsen. Hast du noch Erinnerungen an Bräuche der Osterzeit aus deiner Kindheit und Jugend?*

„Meine Eltern bewirtschafteten eine kleine Landwirtschaft als Nebenerwerb mit einer Kuh, zwei Schweinen und Hühnern. Dazu gehörten auch Felder mit Getreide, Kartoffeln, Runkeln, Steckrüben und Gemüse.

In jedem Jahr am Ostermontag umschritt meine Familie mit gesegneten Palmsträußen unsere Felder, steckte an jeder Ecke des Feldes drei Palmzweige über Kreuz in die Erde, stellte eine mit Weihwasser gefüllte halbe Eierschale darin. Mit einem kurzen Gebet baten wir um gutes Gedeihen und eine gute Ernte.

Ein weiterer vor allem von uns Kindern sehr geschätzter Brauch war das „Klappstern“: Zwischen Gründonnerstag und Karsamstag wanderten die Kirchen-

glocken nach Rom – sie schwiegen also. Stattdessen gingen die Kinder des Dorfes dreimal am Tag mit hölzernen Klappern und Knarren im Takt schlagend durch die Straßen. Am Samstag bekamen wir von den Anliegern zum Dank für diese Gänge eine Belohnung. Meistens waren es Ostereier.

Das Osterfeuer am Ostersonntag war eine besondere Attraktion. Es wurde in der Karwoche von den Burschen des Dorfes um den Stamm einer hohen Fichte aufgeschichtet, so dass ein Turm entstand, der höher als die meisten Häuser des Dorfes war und aus dessen Mitte noch die Spitze der Fichte mit den oberen Ästen ragte. Damit das Feuer nicht schon vorher von Burschen der Nachbargemeinden abgepackelt wurde, hielt man auch in der Nacht mit mehreren Wache.

Wenn das Feuer brannte, war es besonders wichtig, dass die Spitze der Fichte mit abrannte. Die versammelte Dorfgemeinschaft sang dann die gängigsten Kirchenlieder.

Etwas war noch anders als heute: Man unterschied damals in der Kleidung sehr nach Alltag und Sonntag. Ostern war meist die erste Gelegenheit für uns Kinder, von den langen Wollstrümpfen zu Kniestrümpfen zu wechseln. Sonntags trugen wir Kinder weiße Kniestümpfe, Mädchen Kleider oder Röcke und Jungen kurze Hosen dazu.“ KT



Restaurant – Café

## KLOSTERHOF

*Auf Ihren Besuch freut sich  
Familie Roza*

Am Varenholt 17 • 44797 Bochum  
Tel.: (0234) 79 55 53  
[klosterhof.roza@freenet.de](mailto:klosterhof.roza@freenet.de)

## F.-W. Struck

BAUGESELLSCHAFT mbH & Co KG

Geschäftsführer: Markus Schmidt  
Elsa-Brandström-Straße 35 • 44795 Bochum  
Tel.: (0234) 4 36 91 • Fax: (0234) 45 18 37  
[info@struck-bau.de](mailto:info@struck-bau.de) • [www.struck-bau.de](http://www.struck-bau.de)

- **Neubau** • **Ausbau**
- **Umbau** • **Sanierung**
- ... auch schlüsselfertig  
inkl. aller Nachgewerke

**BAUEN • WOHNEN • WOHLFÜHLEN**



**Zwei Experten für Ihre Gesundheit unter einem Dach**

Kemnader Straße 316 | 44797 Bochum-Stiepel  
Tel.: (0234) 338 20 30 | Fax: (0234) 338 20 27

### Heizkessel-Ausstellung



- Wellness • Ausstellung
- Badmöbel • Accessoires
- Badtextilien & Geschenkartikel



### Neue Heizung?

...wir beraten Sie gerne und erarbeiten ein auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes und energiesparendes Anlagekonzept.



Kemnader Straße 311  
Bochum-Stiepel  
[www.jung-bochum.de](http://www.jung-bochum.de)  
Tel. 0234 / 79 10 69



## Was ist Passion?

Passion ist die Zeit im Kirchenjahr vor Ostern – und Ostern, das wisst ihr bestimmt, da kommt der Osterhase und versteckt Ostereier.

Allerdings ist Ostern eigentlich was anderes und für alle, die an Gott glauben, ist dies noch viel wichtiger. Da ist Jesus wieder auferstanden. Die Geschichte hab' ich ja schon mal erzählt, es ist ein wenig schwierig, denn es ist eine traurige Geschichte, weil Jesus gestorben ist. Aber da Jesus wieder auferstanden ist, ist es auch eine fröhliche Geschichte, denn er hat uns damit sehr viel Hoffnung gegeben.

Die Passion, so heißt die Zeit vor Ostern, ist somit die traurige Geschichte: Jesus hat viele schlimmer Dinge erlebt und in dieser Zeit erinnern wir uns daran. Denn nach der schlechten Zeit kam ja die gute Zeit, die fröhliche Geschichte. Er sagt uns damit, egal wie schlecht es uns geht, wie gemein jemand zu uns ist oder egal was Schlimmes passiert ist, es wird alles wieder gut. MD



## Was wissen unsere Kinder über Ostern?

Da suchen die Kinder  
immer Ostereier  
Nike 4 Jahre

Das ist ein Besonderer  
Tag, weil ja der Osterhase  
Ostereier bringt und der  
kann ja auch malen und  
das ist das besondere.

Marleen 5 Jahre

## Was wissen unsere Kinder über Jesus?

Jesus ist ja an Weihnachten  
geboren worden. Und er  
wurde in Windeln gewickelt.

Max 5 Jahre

Als Jesus elf oder zwölf war hat er mit Maria und Josef eine Reise gemacht und da sind sie an einer Kirche vorbei. Jesus ist da rein und hat mit den Männern da gesprochen, Die haben gesagt:, Sie sind weise, aber Jesus sagte er weiß es besser und hat sie dann mit ihnen unterhalten. Und Maria und Josef haben erst gar nicht gemerkt, dass er nicht da war, aber dann haben sie ihn gesucht. Dann haben sie ihn in der Kirche gefunden und haben ihn gefragt: „Wie konntest du uns das an tuhen, wir haben uns doch Sorgen gemacht.“ „Aber ich bin doch in meines Vaters Haus.“

Marleen 5 Jahre

## Veranstaltungen

Wann	Was	Wo	Mit Wem
Sa 08.03. 08:00 Uhr	Radtour Rund um Kirchhellen	Treffpunkt: Parkplatz Lutherhaus	Manfred Reininghaus
Mi 12.03. 19:00 Uhr	„Vor der Tagesschau“ Thema: Wie werden wir zukünftig in Bochum leben?	Dorfkirche	Dr. Ernst Kratzsch
Sa 15.03. 10:00 Uhr	Kinderbibeltag	Dorfkirche	
So. 06.04.17:00 Uhr	Matthäus-Passion	Dorfkirche	Chor und Orchester
Mi 09.04. 19:00 Uhr	„Vor der Tagesschau“ Thema: Was sollen wir lesen?	Dorfkirche	Prof. Dr. Harro Müller-Michaels
Mi 23.04. 19:00 Uhr	„Vor der Tagesschau“ Thema: Segregation und Integration – Wie kann das Zusammenleben von Menschen unterschied- lichster Herkunft und ver- schiedener sozialer Schichten zukünftig gelingen?	Dorfkirche	Prof. Dr. Klaus Peter Stromeier
Sa 10.05. 10:00 Uhr	Kinderbibeltag	Dorfkirche	
Sa 10.05. 18:00 Uhr	Benefizkonzert	Dorfkirche	caterva musica

## Treffpunkt

Was	Wo	Wann
Diakoniekreis	Lutherhaus	Mittwoch, den 19.02.; 19.03.; 16.04.; 21.05.2014 17:00 Uhr
Erzählcafe	Lutherhaus	Mittwoch, den 26.02.; 19.03.; 23.04.; 28.05.2014 15:00 Uhr
Frauenhilfe	Dorfkirche	25.02.; 07.03.; 25.03.; 29.04.; 27.05.2014 15:00 Uhr
Frauenhilfe	Lutherhaus	Mittwoch, 12.02.; 12.03.; 09.04.; 14.05.2014 15:00 Uhr
Freizeitaktivitäten-Team	Lutherhaus	mittwochs, 19:15 Uhr
Gospelchor	Lutherhaus	montags, 19:00 Uhr
Gymnastik	Lutherhaus	Montag den 24.02.; 10.03.; 24.03.; 07.04.; 28.04.; 12.05.2014 10:00 Uhr

<i>Was</i>	<i>Wo</i>	<i>Wann</i>
Handarbeitskreis	Lutherhaus	donnerstags 14:30 Uhr, 14 tägig
Helferkreis Kindergottesdienst	Lutherhaus	montags, 18:30 Uhr im Bistro „unterm-dach“
Internationale Jugendbegegnung	Lutherhaus, Konfi-Raum	04.02.; 04.03.; 25.03.; 09.04.2014 19.00 Uhr
Jugendgottesdienst Vorbereitung	Dorfkirche	montags, 19:00 Uhr
Kartentreff	Dorfkirche	mittwochs, 1. im Monat, 15:00 Uhr
KU 14 Team	Lutherhaus	27.01. 20:00 Uhr, 12.02.; 26.02. 19:00 Uhr, 10.03. 20:00 Uhr, 19.03.2014 19:00 Uhr
Literaturkreis	Lutherhaus	Mittwoch, den 12.03.; 09.04.; 14.05.2014 19:00- 21:00 Uhr
Luther`s Team	Lutherhaus	nach Vereinbarung
Lutherhaus Arbeitskreis	Lutherhaus	07.04.2014, 18:00 Uhr
Nähkurs	Lutherhaus	07.03. 19:00 - 21:00 Uhr, 08.03. 10:00 - 17:00 Uhr, 09.03. 10:00 - 18:00 Uhr 21.03. 19:00 - 21:00 Uhr, 22.03. 10:00 - 17:00 Uhr, 23.03. 10:00 - 18:00 Uhr
Malkurs	Lutherhaus	Donnerstag, den 27.02.; 13.03.; 27.03.; 10.04.; 09.05.; 22.05.2014 19:00 Uhr
Musizieren für Kinder	Dorfkirche	montags, 16:00 Uhr
Offenes Frühstück	Lutherhaus	Dienstag, den 04.03.; 01.04.; 06.05.2014 09:00 - 11:30 Uhr
Posaunenchor	Dorfkirche	donnerstags, 18:00 Uhr
Posaunenchor	Lutherhaus	dienstags, 20:00 Uhr
Singekreis	Dorfkirche	donnerstags, 19:45 Uhr
Yoga	Lutherhaus	freitags, 9:30 - 11:15 Uhr donnerstags 9:30 - 11:00 Uhr U60

Terminabsprachen für Veranstaltungen im Lutherhaus: Horst Mayer, Tel. 0172 - 2113902  
Bitte informieren Sie sich, ob sich die Kreise auch in der Ferienzeit zu den üblichen Zeiten treffen.

# Aus dem Kirchenbuch

Amtshandlungen in der Gemeinde bis einschließlich 10. Januar 2013

## Taufen

November 2013

- Tim Stutzmann
- Pauline Rust
- Milla Seel
- Philia Marie Trottnow

Dezember 2013

- Max Weber
- Lena Sophie Fliegner
- Greta Blume
- Klara Kirchniawy

## Trauungen

Oktober 2013

- Eva Hohberg und Holger Kaesler

November 2013

- Isabelle Reekes und Thomas Gronemeyer

## Bestattungen

Oktober 2013

- Hildegard Tanzeglock, 93 J.

November 2013

- Prof. Dr. Hermann-Wilfried Bayer, 80 J.
- Heinz Schümmelfeder, 86 J.
- Anneliese Schmidt, 82 J.
- Günter Janzik, 78 J.
- Hildegard Richter, 85 J.
- Ewald Kracht, 86 J.
- Irmgard Hensing, 75 J.
- Ingrid Becker, 80 J.
- Gisela Dobrick, 81 J.
- Heinz Schellenberg, 84 J.
- Erna Edelmann, 97 J.
- Heinz Schulte-Umberg, 77 J.

Dezember 2013

- Herta Weerts, 95 J.
- Wilma Gottowik, 74 J.
- Heinz-Josef Iger, 73 J.
- Heinz Thierhoff, 83 J.
- Hildegard Fischer, 91 J.
- Günther Klein, 89 J.

Januar 2014

- Wilhelm Ahrens, 94 J.
- Marga Rosenthal, 84 J.
- Margarete Heiermann, 89 J.



**W. OBERSTE-BEULMANN GMBH & Co. KG**



THE WORLD OF SPECIAL STEEL

## Ihr Erfolg ist unser Geschäft.

Wo, wann und mit welchen Edelstählen, das bestimmen Sie.

**WERKZEUGSTAHL • GESENKSTAHL • SCHNELLARBEITSSTAHL**

**ROSTFREIER STAHL • MECHANISCHE BEARBEITUNG**

zuverlässige und schnelle Lieferung durch optimierte Prozesse



**WILHELM OBERSTE-BEULMANN GMBH & Co. KG**

AN DER HASENJAGD 2, D-42897 REMSCHEID

TEL.: +49 (0) 2191 936 00, FAX: +49 (0) 2191 34 99 80

MAIL@OBERSTE-BEULMANN.DE | WWW.OBERSTE-BEULMANN.DE

# Gut.

Sparkasse. Gut für Bochum. 



## *Bilderrätsel*

Im zweiten Bild haben sich 8 Fehler eingeschlichen.  
Wer findet sie alle?

Zusatzfrage:

Welches Objekt passt nicht zu unserem Thema?



## Kontakt

### Adressen der Gotteshäuser

Lutherhaus:  
Kemnader Straße 127, 44797 Bochum  
Dorfkirche:  
Gräfin-Imma-Straße 211, 44797 Bochum

### Pfarrer/Pfarrerin

Jürgen Stasing (Dorfkirche)  
Tel.: 79 13 13  
juergen.stasing@gmx.de

Ortwin Pfläging (Lutherhaus)  
Tel.: 79 10 25  
ortwin@unterm-dach.de

### Kirchmeister

Jochen Hartig (Dorfkirche)  
Tel.: 859 67 90  
jochen.hartig@gmx.de

Wolfgang Horneck (Lutherhaus)  
Tel.: 47 61 17  
w.horneck@web.de

### Kantor

Michael Goede (Dorfkirche)  
Tel.: 978 35 393  
kmmgoede@web.de

### Organistin

Angelika Henrichs (Lutherhaus)  
Tel.: 0163-7034680  
AngelikaHenrichs@online.de

### Archivar

Wilfried Krunke, Tel.: 947 19 27  
wkrunke@t-online.de

### Ansprechpartner „Offene Kirche“

Peter Schemmann, Tel.: 79 33 30  
PSchemmann@aol.com

Hans-Peter Neumann, Tel.: 70 23 69  
hans-peter\_neumann@web.de

### Öffnungszeiten der Dorfkirche

täglich, außer montags  
während der Winterzeit: 15-17 Uhr  
während der Sommerzeit: 14-18 Uhr

### Terminabsprachen für Veranstaltungen im Lutherhaus

Horst Mayer, Tel. 0172 - 2113902

### Vermietung des Luther's :

Jan F. Krieger, 0174-4467250  
vermietungen-luthers@unterm-dach.de

### Kindergärten

KinderReich Stiepel  
Im Haarmannsbusch 2  
Ansprechpartnerin Frau Hartmann  
Tel.: 0234/79 17 88  
leitung@kinderreichstiepel.de

Kindertagesstätte „Starke Mäuse“  
Kemnader Straße 307  
Ansprechpartnerin Frau Bellenbaum  
Tel.: 0234/79 38 27  
kontakt@kita-kemnader.de  
www.kita-kemnader.de

### Diakoniestation Mitte-Süd

Heuversstr. 2  
44793 Bochum  
Monika Rieckert (Gesamtleitung)  
Tel.: 50 70 20

### TelefonSeelsorge

Tel.: 0800-111 0 111  
www.telefonseelsorge.de

### Gemeindebüro

Sabine Bollmann, Anja Czytkowski  
Brockhauser Str. 72 a, 44797 Bochum  
Tel.: 79 13 37 Fax 79 12 87  
bo-kg-stiepel@kk-ekvw.de  
Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 9.00 - 11.00 Uhr,  
Do. 14.30 - 17.00 Uhr, dienstags geschlossen

### Bankverbindung

Evangelische Kirchengemeinde Stiepel  
Sparkasse Bochum BLZ 430 500 01  
Kto.Nr: 20 300 299

### Webseiten der Gemeinde

www.stiepel.evkirchebochum.de  
www.dorfkirche.com  
www.unterm-dach.de

# www.Reininghaus-Seifert.de

Inh.: Siegfried Seifert · Tischlermeister, geprüfter Bestatter und geprüfter Restaurator

*Das Familienunternehmen seit 1897*



3 Generationen unter einem Dach



## TISCHLEREI

- Möbel nach Maß
- Treppen
- Innenausbau
- neue CNC-Technik



## BESTATTUNGEN

- Erster und einziger Bestatter in Bochum-Stiepel mit:
  - eigener Trauerhalle und
  - eigenen Verabschiedungsräumen
- Bestattungsvorsorgemappen können Sie bei uns kostenfrei erwerben



## RESTAURATIONEN

- Aufarbeitung
- Instandsetzung
- mit alten Werkstoffen und Farben

Kemnader Straße 86 · 44797 Bochum

Tel.: 0234 – 47 10 97 · Fax: 0234 – 462325

info@reininghaus-seifert.de · www.reininghaus-seifert.de

# Gut fürs Klima, gut für mich:

## Ökostrom aus Wasserkraft

für nur 1 € mehr im Monat.



Engagieren Sie sich aktiv für den Klima- und Umweltschutz! Für nur einen Euro zusätzlich pro Monat bekommen Sie sauberen Ökostrom aus Wasserkraft, den die Stadtwerke Bochum aus österreichischen Wasserkraftwerken beziehen. TÜV-zertifizierte Anlagen der Verbund-Austrian Hydro Power AG erzeugen dort den Ökostrom, den wir für Sie ins deutsche Stromnetz einspeisen.

Wechseln Sie jetzt: Es genügt ein Anruf, und Sie schalten um auf klimafreundlichen Strom aus Wasserkraft. Übrigens: Wir versorgen in Bochum bereits alle städtischen Einrichtungen und die öffentliche Beleuchtung mit Ökostrom aus Wasserkraft! Schließen Sie sich jetzt an: per Telefon unter 0234 960-3737 oder auf unserer Internetseite [www.stadtwerke-bochum.de](http://www.stadtwerke-bochum.de).

Infos unter 0234 960 3737  
[www.stadtwerke-bochum.de](http://www.stadtwerke-bochum.de)

**STADTWERKE**  
**BOCHUM**

